



Magischer Moment: Dimpelmoser befragt die Wahrsagerin Witwe Schlotterbeck (Susanne Öwermann), die in ihre Zauber­kugel schaut.

FOTOS: IMME LOHMEYER-LOREK

Premiere mit Rauch und Nebel

Freilichtbühne Nettelstedt: „Räuber Hotzenplotz“, jetzt in der dritten Inszenierung, bleibt ein Renner unter den Familienstücken. Ab 4. Juni treibt er wieder sein Unwesen

Von Imme Lohmeyer-Lorek

■ Lübbecke-Nettelstedt.

Gleich zwei Premieren wird es auf der Freilichtbühne Nettelstedt am Pfingstsonntag, 4. Juni geben. Zum einen wird der „Räuber Hotzenplotz“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler aufgeführt. Zum anderen wird Poyraz Türkay als neuer Regisseur unter den Zuschauern sitzen und seine erste Inszenierung in Nettelstedt verfolgen.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Probenarbeit“, bestätigte Spielleiterin Melanie Fründ. Das Kompliment wurde schnell erwidert. „Auch ich denke, dass wir gut vorbereitet in die Premiere gehen werden“, so Türkay, der als freischaffender Regisseur in Berlin und Italien Theater für Kinder und Erwachsene inszeniert.

Mit viel jugendlichem Elan feuerte er die Spieler aller Generationen an. Die Probenzeit sei mit sechs Wochen sehr komprimiert, da müssten die Hauptrollen schon täglich auf der Bühne üben. Bei den Proben sei alles glatt gelaufen, nur das Fahrrad von Wachtmeis-



Hokuspokus: Zauberer Zwackelmann (Jens Hildebrandt) verwandelt die Fee in eine Unke (Angelika Airich).

ter Dimpelmoser musste ersetzt werden, erinnert sich Fründ schmunzelnd an die letzten Wochen.

„Ich bin sehr froh, dass wir den ‚Räuber Hotzenplotz‘ noch einmal inszenieren“, so Fründ im Hinblick auf die Aufführung von 2005. Der Stoff um den rabaukenhaften Helden sei so beliebt, dass er in Nettelstedt auch schon 1984 und 1973 auf die Bühne gebracht wurde. Wolfgang Hovemeyer, ältestes Mitglied der Freilichtbühne, sei schon 1973 per Velo auf der Bühne erschienen. Auch in diesem Jahr wird er zu sehen sein, aller-

dings als Bürgermeister.

Kleine und große Besucher dürfen sich freuen auf einen Nachmittag mit viel Spannung und Spezialeffekten, wie Rauch und Nebel, wenn Hotzenplotz sein Unwesen treibt und Dimpelmoser versucht, die Situation in den Griff zu bekommen. Zauberer Zwackelmann lässt seine Künste über die Unke walten. Die Welt der Guten hingegen wird mit Seppel, Kasperl und der Großmutter vertreten sein.

Die Musik ist eigens für das Stück komponiert. Und zwar von Frank Suchland, dem in der Region bekannten Rezi-

tator und Autor. Singen werden vor allem die Kinder – und davon gibt es viele auf der Bühne. „Wenn wir die Doppel-Besetzung berücksichtigen, sind etwa 90 Spieler beteiligt“, so Fründ, die sich nicht über Nachwuchsprobleme für die Freilichtbühne beklagen kann.

Die vier Sondervorstellungen für Schulen und Kitas von den insgesamt 17 Aufführungen der Saison sind bereits ausgebucht. „Wir mussten sogar Schulen abweisen, wie auch in den vergangenen Jahren“, erklärte Fründ.

Bei der Rollenverteilung habe es keine Probleme gegeben. Obwohl die Freilichtbühne Nettelstedt männliche Mitspieler sucht, habe man die drei männlichen Hauptrollen gut besetzen können. Auf der Facebook-Seite habe es bereits viele positive Kommentare gegeben, freut sich Fründ.

Aufführungen

◆ Der „Räuber Hotzenplotz“ wird ab dem 4. Juni jeden Sonntag um 16 Uhr bis einschließlich 27. August zu sehen sein.